

## HAUS DES BÜRGERS: *Morgen Eröffnung in Buchenberg*

# Beispiel guter Gemeinschaft

Überall wird gehämmert und gebohrt, auf den Fluren liegen Kabel herum, es riecht nach frischer Farbe. Gestern noch hatten die Männer vom Bauhof alle Hände voll zu tun, das neue Haus der Bürger in Buchenberg erhält seinen Schliff. Ortsvorsteher Matthias Weisser und Architekt Andreas Flöß sind zuversichtlich, dass bis zur festlichen Einweihung am morgigen Sonntag alles fertig ist: „Wir liegen gut im Zeitplan.“

Innere innerhalb eines Jahres wurde

die ehemalige Schule in ein schmuckes Domizil für die Buchenberger Vereine und Bürger verwandelt. Das hat inklusive Eigenleistung von rund 31 000 Euro rund 230 000 Euro gekostet.

Der freundlich-helle Gemeinschaftsraum strahlt Behaglichkeit aus. Eine regelrechte Sensation ist der Blick durch die großzügigen Fensterfronten. Die Westseite erlaubt die Sicht auf's Nikolauskirchlein und das romantische Glasbachtal; die

Ostfenster geben derzeit den Blick über verschneite Wälder auf die Schwäbische Alb frei.

Königsfelds Bauhofleiter Manfred Ohnmacht und sein Team tragen Stühle und Tische in den kleinen Saal, an denen rund 100 Menschen bequem Platz finden. Die Tische sind – passend zum Namen – aus Buchenholz, das Parkett ebenfalls. Matthias Weisser hat soeben eine große Fahne mit dem Buchenberger Wappen geholt, die mit vereinten Kräften an der Decke befestigt wird. Zufrieden schaut sich der Ortsvorsteher in Buchenbergs neuer guter Stube um. „Die Vereine freuen sich schon“, sagt er. Die Gemeinschaft hat sich während der Bauphase bewährt, das Zusammengehörigkeitsgefühl ist gewachsen. Rund 70 Männer und Frauen haben ehrenamtlich mitangepackt.

Freilich war handwerklichem Hobbywissen strenge Grenzen gesetzt, erklärt Andreas Flöß. Der Villingener Architekt erinnert sich an statische Herausforderungen und viele handwerkliche Aufgaben, die nur mit Hilfe ausgewiesener Experten bewältigt werden konnten.



Schön ist's geworden: Matthias Weisser und Andreas Flöß halfen beim Einrichten des großen Saals.

BILD: NACK

### Das Programm

Mit großem Bahnhof und attraktivem Rahmenprogramm wird das neue „Haus der Bürger“ am morgigen Sonntag eingeweiht. Um 9.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche, der musikalisch von der Trachtenkapelle Buchenberg umrahmt wird. Dazu und zur anschließenden Feierstunde (Beginn gegen 10.30 Uhr) in den neuen Räumlichkeiten sind alle Einwohner eingeladen. Neben Bürgermeister Fritz Link und Ortsvorsteher Matthias Weisser

werden Bundestagsmitglied Siegfried Kauder, Landtagsmitglied Karl Rombach und Joachim Gwinner als Erster Landesbeamter Grußworte sprechen. Danach kann das neue Gemeinschaftshaus besichtigt werden. Die Vereine sorgen für reichhaltigen Mittagstisch und servieren Kaffee und Kuchen. Der Kindergarten „Regenbogen“, der sich im Haus der Bürger befindet, bietet Kinderbetreuung an. Der Erlös aus den Einnahmen vom Tag der offenen Tür kommt der Ausstattung des Gemeinschaftsraumes zugute. (cn)

Der Hintergrund für die Nutzung ist bekanntlich die allseits bedauerte Schließung der Buchenberger Grundschule im Jahr 2004. Nachdem die Weichen für das Dorfgemeinschaftshaus in Erdmannsweiler bereits vielversprechend gestellt worden waren, lag es nahe, eine ähnliche bürgerschaftliche Einrichtung in Buchenberg zu schaffen. Dort ist das Vereinsleben lebendig und vielfältig, sind kulturelle und kirchliche Aktivitäten fest im Dorfleben

verankert.

In einem ersten Bauabschnitt wurde dann im Sommer 2005 zunächst die Heizungsanlage für rund 52 000 Euro erneuert. 2006 begannen die eigentlichen Umbauarbeiten mit Einbau eines großen Saales nebst Küche und Vereinsräumen mit einem Kostenvolumen von rund 174 000 Euro. Auch dank rühriger Mithilfe der Einwohner entstand ein echtes Haus von Bürgern für die Bürger. (cn)

architekten  
flöß

Entwurf • Planung • Denkmalsanierung • Bauleitung • Wertgutachten